

## ***Coronavirus: Trinkwassersysteme vor Inbetriebnahme durchspülen***

Nach und nach können Unternehmensteile, die wegen des Coronavirus-Lockdowns stillgelegt waren, wieder ihren Betrieb aufnehmen. Ob Logistik, Produktion, Labor, Kantine oder Sportanlagen – meistens sind deren Trinkwasserinstallationen über mehrere Wochen kaum genutzt worden. Dies fördert die Bildung von Mikroorganismen wie Legionellen, die eine schwere Lungenentzündung (Legionärskrankheit) auslösen können. Vor der Wiederinbetriebnahme müssen deswegen die Trinkwasserinstallationen zwingend durchgespült werden.



Dabei ist es wichtig, mehrere Entnahmestellen gleichzeitig zu öffnen. Das sorgt für eine genügend starke Durchströmung in den Leitungen. Der Vorgang soll mindestens so lange laufen, bis die Temperatur des fliessenden Wassers konstant bleibt. Üblicherweise werden hierzu mindestens 30 Sekunden pro Entnahmestelle benötigt. Die Spülung muss für das Kalt- und das Warmwasser getrennt erfolgen. Eine Aerosolbildung ist zu vermeiden.

Diese einfache und wirkungsvolle Massnahme dient dem Gesundheitsschutz der Benutzerinnen und Benutzer. Der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) hat hierzu ein Faktenblatt erstellt.

Medienmitteilung BLV:

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-78885.html>

Faktenblatt SVGW:

<https://www.aquaetgas.ch/svgw-news/wasser/20200423-faktenblatt-sicherstellen-hygiene/>

*Daniel Christen*